

Годъ XXIX.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

XXIX. Jahrgang.

1881.

2) Betheiligung der Stadt Arensburg bei der projectirten Errichtung eines Denkmals für

Seine Majestät den Hochseligen Kaiser Alexander II in Riga.

- 3) Einziehung weiterer Data bezüglich der beantragten Theilnahme der Stadt Arensburg an den Unterhaltskosten für das Aufsichtspersonal am Rigaschen temporären Kronen-Hilfsgefängniß.
- 4) Vermietung der Kaserne B an die hohe Krone für die Badeszeit zur Errichtung einer sanitären Station für die in's See, resp. Schlammbad abgefertigten Untermitlairs.
- 5) Anschaffung des Portraits Seiner Majestät des regierenden Herrn und Kaisers für die städtischen Behördenlocale.
- 6) Beanstandung des Ausbotts eines Bauplazes auf der Lodeschen Weide auf Grundzins.
- 7) Abbelegung von 3 Stadtverordneten zur Verhandlung mit dem Rath der Stadt über Ausführung der völligen Trennung des städtischen vom kirchlichen Territorii.
- 8) Einziehung weiterer Data zu einer Vorlage über Maßregeln zur Verhinderung der Aufkäuferei auf dem Markte. Nr. 8653.

*Определения Валкской городской Думы
отъ 2. Сентября 1881 г.*

(Печатаются на основании ст. 68 Городового Положения.)

- 1) Касательно прошения объ освобождении отъ взимания добавочнаго сбора съ недвижимостей на введение мировыхъ учреждений;
- 2) Касательно увеличения содержания городского врача 100 рублями въ годъ;
- 3) Касательно сооружения въ г. Ригѣ памятника въ Бозѣ почившему Государю Императору Александру II;
- 4) Касательно уполномочения городской Управы въ нанятію 2 сторожей для предупреждения перекупи;
- 5) Касательно принятія гарантіи въ размѣрѣ 100 руб. въ обезпеченіе расходовъ по предполагаемой ремесленной выставкѣ въ г. Ригѣ. № 8654.

*Вослѣдствіе der Baltischen Stadtverordneten-
Versammlung vom 2. September 1881.*

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

- 1) Betreffend das Gesuch wegen Befreiung von dem Zuschlage zur Immobiliensteuer für die Friedenstrichter-Institutionen;
- 2) betreffend Erhöhung des Gehalts des Baltischen Stadtarztes um 100 Rbl. jährlich;
- 3) betreffend Errichtung eines Denkmals in Riga dem in Gott ruhenden Kaiser Alexander II;
- 4) betreffend Ermächtigung des Stadtrathes zur Anstellung von 2 Wächtern zur Abwendung der Aufkäuferei;
- 5) betreffend Uebernahme einer Garantie von hundert Rbl. für die beabsichtigte Gewerbe-Ausstellung in Riga. Nr. 8654.

Господиномъ Лиолядскимъ Губернаторомъ разрѣшено Карлу Казимировскому устройство скотобойни въ собственномъ его домѣ, состоящемъ въ патримоніальномъ округѣ по Кальвеевской улицѣ за № 158, до устройства общественной скотобойни, съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ учреждений, даваемыхъ симъ послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти.

Вон dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Carl Kallinowski die Concession zur Errichtung eines Schlachthauses in seinem an der Kalnezeischen Straße sub Land-Pol.-Nr. 158 belegenen Hause bis zur Errichtung eines communalen städtischen Schlachthauses unter der Bedingung ertheilt worden, daß er die einschlägigen Gesetze und die von den zuständigen Autoritäten innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Vorschriften striet beobachte. Nr. 4301.

Von dem Rigaschen Stadt-Rathengericht wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Einwohner Leopold, alias Leib Fried und dessen Ehefrau Charlotte, alias Ida Slatte Fried, geb. Verkovik, am 17. September c. einen Ehevertrag geschlossen und zu Protocoll angezeigt haben, inhalts dessen die zufolge Art. 79 l. c. zwischen Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, durch die Ehe begründete allgemeine Gütergemeinschaft für die weitere Dauer ihrer Ehe aufgehoben und ausgeschlossen sein, keinem der beiden Ehegatten ein Antheil an dem Vermögen des andern zustehen und keiner mit demselben für die Schulden des andern zu haften verpflichtet sein soll. Nr. 696. 1

Riga-Rathhaus, den 18. September 1881.

Die Rigasche Stadtgüterverwaltung hat am 17. September 1881 vor dem Rigaschen Vogtei-

gerichte gegen den Mechaniker Alexander Schwendowsky eine Klage erhoben;

1. auf Aufhebung des zwischen der Klägerin und dem Beklagten am 19. November 1880 auf 24 Jahre abgeschlossenen Pachtvertrages über die zu dem Rigaschen Stadtgute Negüll gehörige, an der Lindenbergschen Straße unweit der Eisenbahnstation Dger belegene 17½ Lofft. enthaltende Landparcelle wegen Zahlungssäumigkeit des Beklagten,

2. auf Verurtheilung des Beklagten zur vollständigen Räumung des verpachteten Grundstücks binnen 14 Tagen, sowie zur Bezahlung der rückständigen Pacht vom 23 April 1881 bis zum Räumungstage nach dem Maßstabe von 35 Rubel jährlich und der erweislichen Proceßkosten.

Der gegenwärtige Wohnort des Beklagten ist der Klägerin zufolge deren Anzeige nicht bekannt. Es wird deshalb der Beklagte, Mechaniker Alexander Schwendowsky, von dem Rigaschen Vogteigerichte, als dem nach § 10 des notariell beglaubigten Pachtvertrages zur Entscheidung von Streitigkeiten vertragsmäßig bestellten Gerichte, auf Antrag der Klägerin, hierdurch öffentlich geladen, binnen sechs Monaten, mithin spätestens am 18. März 1882 Nachmittags 1 Uhr vor dem Rigaschen Vogteigerichte zu erscheinen und sich auf die Klage zu erklären, widrigenfalls Beklagter, nach Ablauf dieser allendlichen Frist, mit seiner Erklärung auf die Klage und allem ferneren Verfahren ausgeschlossen, als der Klage geständig und überführt angesehen und wider ihn gemäß der Klagebitte erkannt werden soll.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 18. September 1881. Nr. 991. 3

Von der Dorpat'schen Polizei-Verwaltung werden die resp. Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach dem 33. Jahr alten zu Wottiger im Dorpat'schen Kreise verzeichneten Josef Kossin, welcher wegen eines im Dorpat verübten Betruges in Untersuchung zu ziehen ist, die geeigneten Nachforschungen anzuordnen und denselben im Ermittlungsfalle zu verhaften und arretlich an diese Behörde abzufertigen. Nr. 4191. 3

Dorpat, den 18. September 1881.

Es hat der Herr Jakob Zwiebelberg, Besitzer von Loper, bei dem Bernauschen Landgerichte Klage angebracht, daß ihm, als er im Jahre 1859 als Nachfolger des Herrn Martin Strahlberg die Arrende des Gutes Wolmarshof angetreten, von seinem Arrendevorgänger die bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Werthpapieren deponirte Arrendecautiön, groß 1000 Rubel, gegen Zahlung einer gleich großen Baarsumme cedirt worden sei, und daß er diese Zahlung an den Herrn Martin Strahlberg geleistet habe, ohne jedoch hierüber eine Quittung zu erhalten.

In Folge dessen seien ihm, nach Ablauf der Arrende im Jahre 1873, von der Baltischen Domainen-Verwaltung die als Arrendecautiön deponirten Werthpapiere nur ausgeliefert worden gegen eine von ihm am 1. März 1873 ausgestellte und am 2. März ejusdem ai. sub Nr. 11 auf das Gut Loper ingrossirte Cautiönschrift, Inhalts deren er sich verpflichtet habe, für alle etwaigen Forderungen, welche der Herr Martin Strahlberg rückfichtlich dieser Arrendecautiön noch geltend machen könnte, bis zum Betrage von 1200 Rbl. einzustehen. Da ihm die Cautiönschrift nur ausgeliefert werde, wenn er einen Nachweis darüber bringe, daß der Herr Martin Strahlberg keinerlei weitere Ansprüche an ihn zu erheben habe, der Herr Martin Strahlberg aber inzwischen mit Tode abgegangen sei und ihm nicht bekannt geworden, wer dessen Erben seien, so bitte er mittelst sachgemäßer Edictaleitaiön die unbekannten Erben des Herrn Martin Strahlberg zur Ausstellung einer Quittung über die ihrem Erblasser für die Cession der Arrendecautiön gezahlten 1000 Rbl., oder aber zur Geltendmachung ihrer etwaigen Ansprüche aus der Cession der Arrendecautiön aufzufordern und im Falle des widerspruchsföhen Ablaufs der Proclamsfrist die genannten Erben mit ihren etwaigen Ansprüchen aus der oben erwähnten Cession der Arrendecautiön zu präcludiren.

Nachdem dieses Landgericht dem obigen Gesuche des Herrn Jakob Zwiebelberg deferirt hat, werden hiermit die unbekannten Erben des weil. Herrn Martin Strahlberg edictaliter geladen und aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 18. März 1882, entweder dem Herrn Jakob Zwiebelberg die verlangte Quittung über die geschehene Zahlung der 1000 Rbl. für die Cession der qu. Arrendecautiön auszustellen, oder aber binnen gleicher Frist sich auf diese wider sie angebrachte Klage zu erklären und zugleich ihre etwaigen Ansprüche aus der Cession der Arrende-

cautiön hiersebst geltend zu machen und auszuführen, bei der ausdrücklichen Commination, daß sie nach widerspruchsföhem Ablauf dieser Proclamsfrist mit allen solchen etwaigen Ansprüchen präcludirt werden sollen und es so anzusehen sein wird, als ob die 1000 Rbl. für die Cession der Arrendecautiön von dem Herrn Jakob Zwiebelberg dem Herrn Martin Strahlberg ausgezahlt worden sind, in welcher Grundlage alsdann die verlangte Quittung von diesem Landgerichte ausgestellt werden wird.

Zugleich werden die edictaliter geladenen Erben noch darauf aufmerksam gemacht, daß, falls sie im Laufe der Proclamsfrist eine Erklärung auf diese Klage einreichen werden, alle diese Klagehatfachen auf die sie sich nicht ausdrücklich und bestimmt erklärt haben werden, als von ihnen zustanden angesehen werden sollen. Nr. 2454. 3

Fellin, den 18. September 1881.

Прокламы. Proclama.

Nachdem der Herr Hermann Bark zufolge des zwischen ihm und dem Michel Lufar am 29. August d. J. abgeschlossenen und am 1. September d. J. sub Nr. 68 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufscontractis, das alhier im 2. Stadttheil sub Nr. 108b belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 4100 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Versicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Burechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Hermann Bark und dem Michel Lufar abgeschlossenen Kaufcontractis anfechten, oder dingsliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 21. October 1882 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclufion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen dießseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der unge störte Besitz und das Eigenthum an dem alhier im 2. Stadttheil sub Nr. 108b belegenen Immobil sammt Appertinentien dem Herrn Hermann Bark, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontractis, zugesichert werden.

Dorpat Rathhaus, den 9. September 1881.

Nr. 1369. 1

Nachdem der Curator und Contradictor der Concursmasse des weil. Deconomen G. Rowatsch, Herr Hofgerichts-Advocat S. Lieven von diesem Rathe angewiesen worden, Vorschläge darüber anher zu unterlegen, nach welcher Rangordnung seiner, aus den Acten und Geseken geschöpften Ansicht zufolge die Concursmasse unter die Gläubiger zu vertheilen wäre, hat der Concurscurator in seiner Erklärung vom 10. November v. J. dem Rathe Vorschläge über die Ordnung unterbreitet, nach welcher die Gläubiger des weiland G. Rowatsch mit ihren Forderungen zum Zuge kommen sollen.

Ueber die vorgeschlagene Rangordnung ist zwischen dem Concurscurator und einzelnen Gläubigern, welche bei derselben besonders interessirt waren, inzwischen gestritten worden, das Corps der Gläubiger hat bisher jedoch noch keine Gelegenheit gehabt, sich über die von dem Concurscurator vorgeschlagene Rangordnung zu äußern und Dasjenige vorzubringen, was der Einzelne in seinem Interesse für zweckdienlich oder nöthig erachten sollte. In Folge dessen ergeht an sämmtliche Gläubiger des G. Rowatsch desmittelst die Aufforderung, binnen der peremtorischen Frist von sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 27. October 1881 Dasjenige anher anzubringen, was sie gegen die vorgeschlagene Rangordnung, oder gegen die von einzelnen Gläubigern dieser Rangordnung zuwider in Anspruch genommenen Pfand- und Vorzugsrechte etwa einzumenden haben, wobei sich indeß von selbst versteht, daß die in den Acten bereits vorliegenden Einwendungen gegen die vorgeschlagene Rangordnung nicht wiederholt zu werden brauchen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche mit ihrer Erklärung, resp. Aeußerung in der anberaumten Frist ausbleiben werden, mit solcher präcludirt und über die Priorität nicht weiter gehört werden sollen. Nr. 1410. 1

Dorpat-Rathhaus, am 15. September 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bäuerinnen Marri Kusel, Marri Gerni, Kadri Raudepp, Erbbesitzerinnen des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Alt-Woidoma belegenen Grundstücks Rudimarresse Nr. 10, hiersebst darum nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, sowie Inventar dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. März 1882, bei diesem Kreisgerichte, resp. bei der competenten Behörde, nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, sowie Inventar, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar: Rudimarresse Nr. 10, groß 24 Tlir. 26 Gr., dem Bauer Surri Raudepp, für den Preis von 4800 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. September 1881. Nr. 2086. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Saan Johannsohn, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Perst belegenen Grundstücks Marna Nr. 11, hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. März 1882, bei diesem Kreisgerichte, resp. bei der competenten Behörde, nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Marna Nr. 11, groß 15 Tlir. 18 Gr., dem Bauer Abo Kurikow, für den Preis von 3040 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. September 1881. Nr. 2094. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Märt Tepper, Erbbesitzer des im Pailischen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Gusefäll belegenen Grundstücks Kurwitsa Nr. 41, hiersebst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, sowie Inventar dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 21. März 1882, bei diesem Kreisgerichte, resp. bei der competenten Behörde, nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, sowie Inventar, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kurwitsa Nr. 41, groß 19 Tlir. 18 Gr., dem Bauer Saan Tepper, für den Preis von 3000 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 21. September 1881. Nr. 2113. 3

No Mahrzeenas walfis-teefas tohp zaur scho finams darichts:

- 1) ka meita Anuscha Saunicht, kurai behrnu nau, ir pee schahs walfis peederiga Jura Kaminskija dehlu Peteri debla weeta peenehmusi un to sche noraksticht likusi;
 - 2) ka meita Olje Balod, kurai behrnu nau, ir pee schahs walfis peederiga Indrika Kruhtaina dehlu Jahni behrna weeta peenehmusi un to sche noraksticht likusi;
 - 3) ka meita Lihse Vebriß, kurai behrnu nau, ir pee schahs walfis peederiga Petera Vebra dehlu Jahni behrna weeta peenehmusi un to sche noraksticht likusi;
 - 4) ka meita Made Bauman, kurai behrnu nau, ir pee schahs walfis peederiga Jura Baumana dehlu Andreju behrna weeta peenehmusi un to sche noraksticht likusi;
 - 5) ka Andres Sneehe ar feemu, kureem behrnu nau, ir pee schahs walfis peederiga Jahna Sneeheß dehlu Jakobu behrna weeta peenehmusi un to sche noraksticht likusi;
- ja kahdam pret schahm adopzijas kahda preto-schanahs buhtu, tohp usajinati 3 mehneschu laika pee schahs teefas usdohtes, jo pehz notezejuscha termina, tiks adopzijas par spehka gahjuscha eestattas. Nr. 302. 3

Mahrzeena, 19. September 1881.

No Swahrtawas walfis teefas, Walfas kreise un Gaujenes draubse, teef zaur scho finams darichts, ka tas schejenes Osene mahjas rentneeks Jahn Graubinsch konkurs kritisch un wina mantiba akzionē pahrdohita, ja nu kahdam kahda parahda prafschana no Jahn Graudina buhtu, tas lai eefsch 3 mehneschu laika, tas ir wifnehlaki libds 15. Dezember sch. g., pee schahs walfisteefas peeteizahs, jo wehlaki neweens netiks klaushts, bet ar Graudina parahda flehpjeem pehz likuma darichts.

Swahrtawas walfis-teefas, 14. September 1881. Nr. 275. 2

Kad tas schejenes Kraujin mahjas gruntneeks Martin Nite miris, tad tohp wif wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usajinati, fischu mehneschu laika, t. i. no apafsch minetas deenas flaitoht libds 1. Merz 1882, pee schahs pagasta teefas peeteitees, wehlaki neweens wais netiks peenemts jeb klaushts, bet ar parahdu flehpjeem likumigu zetu ees. Nr. 305. 2

Jeru pagasta teefas, 1. September 1881.

No Roperbeck pagasta teefas, teef tee ta pee Kahdes pagasta peederiga un schejenes Jrgut mahja nomiruschu kurpneeka Martin Gudrin parahdu deweji un nehmeji usajinati, ar sawahm peerahdischanahm libds 8. Dezember f. g., pee schejenes pagasta teefas peeteitees, wehlakas peeteifschanas netiks peenemtas bet ar parahdu flehpjeem pehz likumeem idarichts. Nr. 134. 1

Roperbeck pagasta teefas, 8. September 1881.

Kad tas schejenes Wobdicht mahjas gruntneeks Jahn Petersohn parahdu deht ir konkurs kritisch un wina kustama un nekustama mantiba wairak-fohlitajeem okzioni pahrdohita, tad teef tadest wina parahdu deweji un nehmeji usajinati, trihs mehneschu laika, t. i. libds 8. Dezember f. g., pee schejenes pagasta teefas peeteitees, wehlakas peeteifschanas netiks peenemtas bet ar parahdu flehpjeem pehz likumeem idarichts. Nr. 135. 1

Roperbeck pagasta teefas, 8. September 1881.

Kad tee schejenes gruntneeki, ka: Klahwan Andre Krasnais, Semicht Karl Waischneel, Uhsin Jakob Dehlin un Uhsin Peter Schwichgur parahdu deht konkursi ir kritisch, tad teef wif scho auschminetu konkurs kritisch parahdu prafstaji un parahdu deweji usajinati, 3 mehneschu laika no schahs deenas rehinoht, pee schahs pagasta teefas peeteitees, fur pehz scha nolika peemeldeschanas termina neweens wais netiks klaushts un ar parahdu flehpjeem likumigi idarichts. Nr. 142. 1

Golgowska, tai 7. September 1881.

Zaur scho teef wif schenes miruschu pareistizigas draubdes fohlotaja Jahna Wibika parahda nehmeji un parahda deweji usajinati, libds 8. Dezember sch. g. pee schahs teefas pascheem jeb zaur pilnwareem peeteitees un sawus prafsumus peenest; pehz scha termina wais neweens klaushts netiks, bet ar parahdu flehpjeem pehz likuma idarichts.

Saufnejas pagasta teefas, 8. September 1881. Nr. 43. 1

Nawesti kogufonna kohus, mis Wiliandi freifis ja Suure-Jaani libellonnas, annab seelabi teada, et sit walla Palametsa- ja Olsa-talude omanik Lõnnis Kask mölgade parast konkursi alla on langenud. Selle parast kutsus se kogufonna kohus koihi, kellel Lõnnis Kaski kaeht midagi nõuamist eht temale maksta on, eht kelle kaeht tema asju peakstwad olema, kolme kuu aca sees, se on, keige hiljem kuni 4. Teisembrini 1881 seda fla ülesandma. Peale seda aega ei sa mõlandubjad enam kuulda mõetud ja mõera omaduse salgajad saamad seaduse järele trahwitud. Nr. 117. 1

Nawesti kogufonna kohus, sel 4. Septembril 1881.

Торги. Торге.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zufolge diesseitiger Publication vom 24. Juli c. Nr. 1295, auf den 21. Januar 1882 anberaumt gemessene Meistbotstellung des der Wittve Amalie Friederike Kern, geb. Saffanow gehörigen, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 57 E belegenen Immobilien nicht stattfinden wird, da Impetrantin ihren Verpflichtungen gegenüber dem Hypotheken-Verein nachgekommen ist. Nr. 1570. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. September 1881.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zufolge diesseitiger Publication vom 11. Juli c. Nr. 1200 auf den 12. Januar 1882 anberaumte Meistbotstellung des der Frau Eva Seemann, geb. Rosenfeldt, gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 243 D und 244 D belegenen Immobilien nicht stattfinden wird, da Impetrantin mittlerweile ihren Verpflichtungen gegenüber dem Hypotheken-Verein nachgekommen ist.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. September 1881. Nr. 1573. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Jacob Blau der öffentliche Verkauf des den Gelschwistern Carl Friedrich Seebaldus Esche, Mathilde Esche, Alvine Nadeschda Annette und Alphons Alexander David Esche gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 132, nach der neuen Einteilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 169 an der Moskauer Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. December 1881 anberaumt worden.

Insolange dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an die obengenannten Geschwister Esche, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. September 1881. Nr. 1435. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Herrn Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius die auf den Namen des Maximilian Röscher lautende, gehörig cedirte und voll bezahlte Lebens-Police der Versicherungs-Gesellschaft „Union Assurance Society“, d. d. 9. Januar 1866 Nr. 13936, groß 800 Rsd. St. sammt dem sogenannten Bonus, welcher am 31. Januar 1878 104 Rsd. St. betragen hat, am 16. October d. J., Mittags 12 Uhr, in dem Sessionslocal dieser Behörde zum zweiten Mal zum öffentlichen Verkauf gestellt werden wird. Die Ausbotesbedingungen können täglich in der Rathe-Canzlei erfragt werden, woselbst auch die Police zur Einsichtnahme ausliegt.

Riga-Rathhaus, den 15. September 1881. Nr. 1420. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполнение указа Правительствующаго Сената, для удовлетворения долговъ ретивистра Дмитрія Оедорова Эшмана, казенныхъ по бывшимъ витебскимъ откупамъ 110,213 р. 61 к. и частныхъ на сумму 293,320 р., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Эшмана, состоящее Витебской губерніи, Ровенскаго уѣзда, 2 стана, называемое Быстрицкое, въ коемъ числится земли 7722 дес. 596 саж., въ томъ числѣ пахатной и сѣнокошарной, земля эта частью состоитъ въ чрезвычайности съ другими частями сего имѣнія, оцѣненными особо. На землѣ находится псковско-поселовъ, въ коихъ живутъ чиншевики. Господское строеніе: два корчма и смолавы заводъ съ постройками, оцѣнено въ 30,000 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 9. Декабря 1881 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и дру-

гія бумаги до продажи сей и публикаціи относящагося. № 1590. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполнение указа Правительствующаго Сената, для удовлетворения долговъ помѣщичи Густины Михайловской, по второму браку Крушинской и наследниковъ ея, частныхъ — на сумму 26,593 руб. 40 к. съ процентами и казенныхъ — 33,494 руб. 33 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее наследникамъ Крушинской: сыну Владиславу Махайловскому и дочерямъ: Клотильдѣ Улашиной, Емилиіи Державинской и Гавриіи Лотоцкой недвижимое имѣніе, состоящее Киевской губерніи, Радомысльскаго уѣзда, 3 стана, называемое „Яновская водостъ“, раздѣленное для продажи на шесть участковъ, которые заключаются въ слѣдующемъ: 1. участокъ — село Яновка, всего земли разнаго качества 928 дес. 2220 квадр. саж., въ томъ числѣ: у чиншевиковъ 83 дес. 447 саж. и церковной 34 дес. 1181 саж., строенія: господскій домъ съ охотникомъ и разными хозяйственными службами, мельница и карчма, оцѣнены съ движимостью въ 13,473 руб. 25 коп. 2 дер. Жобочъ, земли 853 дес. 1680 саж., въ томъ числѣ: у чиншевиковъ 193 дес. 2306 саж., строенія: деревянная корчма со службами, оцѣнены въ 19,615 руб. 3 — дер. Булатки, земли 786 дес. 600 саж., въ томъ числѣ: у чиншевиковъ 269 дес. 926 саж., строенія: деревянный домъ съ охотникомъ и хозяйственными постройками, мельница и корчма, оцѣнены въ 13,572 руб. 4 — дер. Фортунатовка, земли 1021 дес. 600 саж., въ томъ числѣ: у чиншевиковъ 384 дес. 334 саж., строенія: корчма съ сараемъ, оцѣнена въ 14,910 руб. 5 — дер. Устиновка съ Навескою-Будю, земли 1103 дес., въ томъ числѣ: у чиншевиковъ 191 дес. 1640 саж., кромѣ того, въ дер. Будя-Навеской находится земли въ заставномъ владѣніи Ободвинскихъ 54 дес. 698 саж., строенія: два деревянныхъ дома — старые, корчма и служба, оцѣнены въ 10,800 руб. и 6 — дер. Тростяницы, земли 712 дес. 1920 саж., въ томъ числѣ: у чиншевиковъ 129 дес. 204 саж., строенія: два старыхъ дома, съ строеніемъ и мельница, оцѣнены въ 6960 р.

Продажа эта, каждому участку отдѣльно, будетъ производиться въ срокъ торга 14. Декабря 1881 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящагося. № 1684. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что на удовлетвореніе иска Австрійскаго подданнаго Фравца Лелескаго 2000 руб. съ деревнина Петра Дукинского и пополненіе казенныхъ повинностей 194 руб. 52 коп. и

за написаніе описи на простой бумагѣ гербовыхъ пошлинъ 60 коп., въ присутствіи сего правленія, будутъ производиться 2. Ноября сего года торги, на продажу принадлежащихъ должнику Дукинскому двухъ участковъ земли подъ названіемъ Стрѣлица и Горватка, состоящихъ въ 4 стаѣхъ Витебскаго уѣзда, съ землею въ участкѣ Стрѣлицы: усадьбой и огородной 1 дес., пахатной 30 дес., сѣнокошарной 2 дес., лѣсу дровяного 7 дес., подъ ручьями 1316 саж. и въ участкѣ Горватки: 58 дес. 1200 саж. пахатной земли, а всего земли 99 дес. 116 саж. Въ участкѣ Стрѣлица находится строенія: простая изба старая, скотный дворъ старый и токъ съ овиномъ старый, крыты соломой; въ участкѣ же Горватки строеній нѣтъ. Имущество это находится въ арендномъ содержаніи у дворянки Ядвиги Лелеской по контрактѣ съ 1878 г. по 1890 г. и оцѣнено по десятилетней сложности чистаго годоваго приносимаго дохода въ 452 руб. Описанные участки находятся смежно между собою, но въ отдѣльныхъ окружныхъ межахъ. О прочихъ изысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на описанныхъ участкахъ, въ dniu торга собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіи Губернскаго Правленія въ означенномъ dniu торга, гдѣ, по 4 ст. 2 отд., могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемымъ участкамъ. № 5437. 1

Полоцкое городское полицейское Управленіе объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначены на 9. Ноября сего 1881 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу деревяннаго дома, на каменномъ фундаментѣ, состоящаго въ 4 квартала г. Полоцка, за рѣкою Двиною, по Набережной улицѣ, принадлежащаго Дриссенскимъ мѣщанамъ Лейбъ Ицкову и жень его Рохъ Сушинамъ, за неплатежъ ими арендныхъ денегъ за содержаніе переправы въ г. Полоцкѣ чрезъ рѣку Двиу за 1880 годъ 43 руб. и за 1881 годъ съ 1. Января по 1. Мая 566 р. 68 коп., итого 609 руб. 68 коп. и за невзносъ залоговой суммы вѣдичными девятами въ количествѣ 566 руб. 66 коп., а всего съ залоговыми 1176 руб. 34 коп. Домъ съ надворными постройками и землею въ количествѣ 390 квадр. саж. оцѣненъ въ 390 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ прибыть на вышеозначенное число и разсматривать опись и всѣ документы, относящіеся къ продаваемому имуществу. № 5732. 1

За Лич. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Секретарь Б. Мотржановскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Das Rigasche Comptoir der Reichsbank

macht hierdurch bekannt, daß durch Allerhöchsten Befehl vom 22. September c. eine

5. Emission von 5% Reichsbankbilleten

genehmigt worden ist. Die Billete werden au porteur, in Appoints von 100, 500, 1000 u. 5000 Rbl. emittirt. Der Rentenlauf beginnt am 1. October c., die Tilgung geschieht durch jährliche Ziehungen in 37 Jahren, vom 1. Juni 1882 ab, die Billete dieser Emission genießen alle Rechte und Vorzüge der 5% Bankbillete erster Emission. Bis zur Anfertigung der Billete werden Interimscheine au porteur in denselben Appoints emittirt. Der Verkauf der Billete beginnt bei diesem Comptoir am 28. September c., der Preis derselben ist 92¼ Rbl. für 100 Rbl. Nominalcapital und kann entweder zum Vollen oder in folgenden Raten entrichtet werden, und zwar: bei der Erwerbung der Billete, sowie am 2. November und 1. December c. à 10%, am 2. Januar, 1. Februar und 2. März à 15% und am 1. April f. J. 17¼%. Bei Bezahlung jeder neuen Rate werden die betreffenden Interimscheine gegen neue Interimscheine umgetauscht.

Die Interimscheine auf zum Vollen bezahlte Billete werden im Anfang des November-Monats c. gegen Originalbillete umgetauscht werden.

Bei Vollzahlungen werden 5% pro anno vergütet. Wenn Jemand die zu zahlende Rate im Laufe eines Monats zu entrichten verläßt, so verliert er das Recht auf alle vorher gezahlten Raten. Die zum Vollen bezahlten Interimscheine werden von der Bank zu 85 Rbl. und die nicht zum Vollen bezahlten Scheine zu 90% der eingezahlten Summe belassen.

Riga, den 26. September 1881.

Dirigirender A. Derström.

Secretair F. v. Gernet.

Rigaer Börsen-Bank.

Die Rigaer Börsen-Bank macht hierdurch bekannt, daß nach Anzeige des Herrn W. Wilzing die ihm ausgereichte Quittung über für ein Darlehn von 800 Rbl. verpfändete Werthpapiere, d. d. 23. October 1878 sub Nr. 5840, abhanden gekommen ist und daß dem genannten Darlehnehmer daher ein Duplicat dieser abhanden gekommenen, für den etwaigen fremden Besitzer derselben übrigens werthlosen Quittung ausgereicht werden soll.

Riga, den 19. September 1881.

Das Directorium.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienststadisten Carl Anton Heinrich Umann am 10. Mai 1879 Nr. 951 ertheilte, bis zum 2. Januar 1881 gültige Legitimation.

Redacteur A. Klingenberg.